



Frank Pöpsel
Chefredakteur
FOCUS-MONEY

Editorial

Wachsende Risiken

Die Börsianer wurden vom Brexit kalt erwischt. Die meisten Umfrageergebnisse und die Quoten der Buchmacher hatten zuletzt auf den Verbleib der Briten in der Europäischen Union hingedeutet.

Neuorientierung. Entsprechend hart fielen die Korrekturen aus. So stürzte etwa der Dax am schwarzen Freitag, dem 24. Juni, um knapp sieben Prozent. Die Anleger zogen massiv Gelder aus den Märkten, um Zeit zur Neuorientierung zu gewinnen (s. S. 7).

Auch wenn die jüngsten Kursverluste schmerzen: Angesichts der andauernden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank führt kein Weg an Aktien vorbei. Doch der Brexit und auch das wenig eindeutige Wahlergebnis in Spanien zeigen, wie wichtig es angesichts wachsender politischer Risiken in Europa ist, das Depot möglichst global zu streuen. Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und viel Erfolg bei Ihren Investments.

Ihr Frank Pöpsel

Ve-RI Equities Europe ausgezeichnet

Fünf Sterne von Morningstar und DFI-Top-Fonds-Siegel

Viele Anleger fürchten die Schwankungen am Aktienmarkt. Dem Fonds Ve-RI Equities Europe gelingt es, diese zu minimieren. Der Fonds investiert mittels eines systematischen und prognosefreien Investmentprozesses in unterbewertete („Value“) europäische Qualitätstitel, die sich auch in Stressphasen der Börsen bewähren.

Erfolgreiche Wahl. Die Auswahl erfolgt mittels eines von Veritas Investment entwickelten Quality-Value-Modells. Es identifiziert 600 Value-Titel. Die 30 besten werden gleich gewichtet in den Fonds aufgenommen. Seit Einführung dieses Auswahlprozesses im Jahr 2013 konnte der Fonds eine

Europaflaggen:
Value-Aktien in
Stressphasen vorn



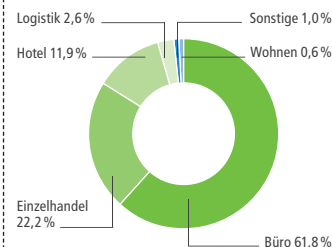
durchschnittliche Rendite von mehr als zehn Prozent pro Jahr erwirtschaften. Lohn des Erfolgs: die bestmögliche Bewertung mit fünf Sternen des Analysehauses Morningstar sowie das Top-Fonds-Siegel des Deutschen Finanzdienstleistungsinstituts (ISIN: DE0009763201).

Finanz-Ticker

■ Offene Immobilienfonds steigerten ihre Nettozuflüsse im ersten Quartal 2016 zum Vorjahr um 65 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro, so die jüngste Marktstudie des Analysehauses Scope. Dabei hat sich der Anteil an Hotels von 6,4 auf 7,4 Prozent vergrößert, bei Ankäufen nimmt dieses Segment Platz drei nach Büro- und Einzelhandelsimmobilien ein. Dies verdeutlicht die Suche der Fonds nach Investmentmöglichkeiten mit auskömmlichen Renditen.

Büros nach wie vor auf Platz eins.

Offene Immobilienfonds investieren zumeist in Bürogebäude, suchen aber verstärkt nach Alternativen.



Quelle: letzte Veröffentlichungen der KVGen; Stand: 31.12.2015

■ Das Analysehaus Fund Buyer Focus hat circa 1 000 institutionelle Investoren in Europa befragt, welchen Asset-Management-Häusern sie am meisten vertrauen. BlackRock liegt europaweit vorn, gefolgt von J.P. Morgan AM, Fidelity, Franklin Templeton und M&G. Die Deutsche Asset Management genießt dagegen bei deutschen Profianlegern das größte Vertrauen, vor Allianz G. I., BlackRock, J.P. Morgan AM und Franklin Templeton.

Inhalt

- 02 **TOP-STORY:** Kriterien für Anleger, die Wert auf attraktive Rendite und gutes Gewissen legen
- 07 **FINANZWISSEN:** Wie Kapitalmarktexperten den Brexit bewerten
- 10 **FONDSTIPP ANLEIHEN:** Wie Fondsmanager auf die neuen EZB-Anleihenkäufe reagieren